



**Im Sommer 2023 starben nach Angaben der Sécurité routière 591 Menschen auf den Straßen Frankreichs.**

In Frankreich sterben immer weniger Menschen auf den Straßen. Die Sécurité routière veröffentlichte am Donnerstag, dem 14. September, sinkende Zahlen: 591 Menschen starben im Juli und August 2023, das sind 50 Todesfälle weniger als im vorherigen Sommer.

#Communiqué |

Baisse de -6 % de la mortalité routière au mois d'août 2023 : 286 personnes sont décédées sur les routes de France métropolitaine, soit un recul de -6 % par rapport au mois d'août 2022. Le nombre de blessés graves est en baisse de -3 %.  
□<https://t.co/GGgf9I69QP> [pic.twitter.com/LIAJ6Ahjvt](https://pic.twitter.com/LIAJ6Ahjvt)

— Sécurité routière (@RoutePlusSure) September 14, 2023

Nach Schätzungen der nationalen interministeriellen Beobachtungsstelle für Straßenverkehrssicherheit wurden im August auf den Straßen Frankreichs 1.386 Menschen schwer verletzt. Auch diese noch vorläufige Zahl ist im Vergleich zum August 2022 um 4% zurückgegangen.

Die Sécurité routière möchte jedoch besondere Aufmerksamkeit auf „den hohen Anteil der auf motorisierten Zweirädern getöteten Personen“ lenken. Diese Todesfälle machen fast 30 % der in diesem Sommer erfassten Gesamtzahl aus. Auch die Zahl der Getöteten, die zum Beispiel mit elektrischen Rollern unterwegs waren, ist gestiegen. Die Verkehrssicherheitsbehörde erinnert daran, dass in Bezug auf elektrische Roller neue gesetzliche Maßnahmen in Kraft getreten sind.